



Presseinformation der Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V.

21.02.2024

Ein Grüner Schlag ins Gesicht

Die Lärmschutzgemeinschaft LSG kritisiert den grünen Verkehrsminister Oliver Krischer, der gestern im Kölner Stadtanzeiger zu sogenannten Lärminderungsmaßnahmen offenbar relativ uninformiert und mit geringer Faktenkenntnis an die Öffentlichkeit gegangen sei.

Ein Sprecher der LSG stellt fest, dass es zwischen der Boeing 747-800 und den MD 11 gar keine wesentlichen Unterschiede bei der Lärmemission gäbe. „Da hat sich im Verkehrsministerium niemand die Mühe gemacht, die Lärmwerte der alten MD 11 mit den im Durchschnitt deutlich jüngeren Flugzeugen Boeing 747-800 zu vergleichen.“ Die LSG habe dazu auf ihrer Homepage unter „Aktuelles“ einen nachprüfbaren Überblick über die Lärmwirkung der betreffenden Maschinen eingestellt.

Die Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn empfindet die einseitige PR-Arbeit von Verkehrsminister Krischer in „Zusammenarbeit“ mit dem Flughafen Köln Bonn als Schlag ins Gesicht der real durch den Fluglärm betroffenen Menschen.

„Es wäre zu wünschen, dass sich das Verkehrsministerium qualifizierter und kritischer damit auseinandersetzt, was der Flughafen an Behauptungen aufstellt. Es ist unstrittig, dass es bis heute trotz langjähriger politischer Festlegung kein Lärminderungskonzept gibt, das diesen Namen verdient. Dennoch ist zu befürchten, dass die angekündigten Lärminderungsmaßnahmen erneut nicht faktenbasiert, sondern vielmehr im Marketing des Flughafens entwickelt werden.“

Autorisiert durch (V.i.S.d.P.): Bernhard Meiners, Mitglied im Vorstand der LSG